

Aschaffener Bridge Freunde

Jahreshauptversammlung

15. 03. 2014

Protokoll

Anwesend 18 Mitglieder nehmen an der Versammlung teil. Bernd Lübcke führt das Protokoll.

Begrüßung Die Vorsitzende Erika Lindenthal begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgte. Das Protokoll der Jahresversammlung 2013 wird von den Teilnehmern der diesjährigen Jahresversammlung genehmigt. Lebrecht Wejda wird einstimmig als Wahlleiter gewählt.

Bericht der 1. Vorsitzenden **Wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Mitgliederzahlen**

Der Mitgliederstand beträgt 75, davon 20 Zweitmitglieder. Im Jahr 2013 gab es 8 Kündigungen und 2 Neuanmeldungen, d.h. der Mitgliederbestand hat sich um 6 Mitglieder reduziert. Ausgetreten sind vor allem Jugendliche, die nach einem Bridgekurs in der Schule unserem Bridgeclub beigetreten waren, aber nicht am Clubleben und Spielbetrieb teilgenommen haben.

Die finanzielle Situation ist trotz eines Fehlbetrages von 1.400 € im vergangenen Jahr mit einem guten Polster sehr zufriedenstellend. Das Minus beruht vor allem auf den Kosten für die Renovierung unserer Clubräume in Höhe von 2.000 €. Neue Fenster wurden auf Kosten des Vermieters eingebaut. Die freundliche und helle Atmosphäre ist sehr positiv aufgefallen. Ein herzlicher Dank gebührt den fleißigen Helfern, die viel Zeit investiert haben, namentlich Claudia Künstler, Angelika Rausch, Waltraud Roth, Claudia Scholand und Leonie Simmerl, die neue Bilder beigesteuert hat.

Mitgliederwerbung

Im letzten Jahr wurde eine Flugblattaktion durchgeführt, um Interessenten für unseren Sport zu gewinnen, leider ohne großen Erfolg. Ein resultierender Anfängerkurs hatte 4 Teilnehmer, von denen zwei unserem Club beigetreten sind. Wir müssen intensiv über Wege der Mitgliederwerbung nachdenken. In einer Diskussion der Mitglieder wurden einige fruchtbare Ideen spontan entwickelt. Hannelore Benkert, Heidi Eisenhuth und Bernd Lübcke erklären sich bereit, sich im Team weiter Gedanken zur Mitgliedergewinnung zu machen und Aktivitäten zu initiieren. Hilfe und Engagement aller Mitglieder sind unerlässlich.

Informationen

Anfang März waren die Vorsitzende und unser Sportwart Klaus Polap auf der Sitzung des Landesverbandes Hessen. In Kürze wird es neue Alert Regeln geben. Ferner wurde Bridge zwar als gemeinnützig anerkannt, nicht jedoch als Sport, weshalb der DBV in die Revision gegangen ist. Bis zum Abschluss des Revisionsverfahrens ändert sich noch nichts, d.h. Spenden können noch nicht steuerlich abgesetzt werden.

Seit zwei Monaten wird unsere Homepage von Michael Sube gepflegt. Alle wichtigen Informationen und Turnierergebnisse werden aktuell gehalten. Ein besonderer Dank gebührt Frau Ingrid Kuban für ihre langjährige Arbeit bei der Gestaltung unserer Homepage.

Spielbetrieb und Fortbildung

Zurzeit gibt es zweimal wöchentlich regelmäßig **Fortbildung**, Mittwoch um 13:00 vor dem Nachmittagsturnier und Donnerstag um 17:00. Das Turnier dienstags um 19:00 fällt, anders als noch vor zwei Jahren, selten aus, mittwochs ist die Teilnehmerzahl ordentlich. Trotzdem könnte die Beteiligung besser sein.

Das **Serienturnier** wird 2014 nicht mehr stattfinden. Nach gutem Start im letzten Jahr hat die Teilnahme trotz großer Bemühungen der Vorsitzenden und unseres Sportwarts ständig abgenommen.

Die Teilnahme am **Challenger Cup** war schlecht. Es stellt sich die Frage, ob wir uns weiter die Mühe machen sollten, dies zu organisieren. Die Entscheidung wird zurückgestellt.

Die Beteiligung an den **Roy René** Turnieren war in den letzten Monaten sehr gering. Die letzten beiden Termine mussten sogar abgesagt werden.

Einstimmiger **Beschluss**: Ab sofort, erstmals am 26.03., soll das Roy René Turnier mittwochs um 17:00 beginnen. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass diejenigen, die Mittwochnachmittag spielen, teilnehmen werden. Die Berufstätigen können sich diesen Termin jeweils am letzten Mittwoch im Monat auch einrichten. Die Teilnahme am Roy René Turnier kostet 1 € zusätzlich. Nach dem Turnier sollen für Interessierte gegen einen geringen Obolus die Boards vom Sportwart besprochen werden.

Nachtrag: Ab April wollen wir an jedem **zweiten Freitag eines Monats um 17:00** ein **Teamturnier** spielen, Anmeldung bis zum Mittwoch vorher.

Das gesellschaftliche Leben

Im vergangenen Jahr wurde erstmals nach der Jahreshauptversammlung die Paarmeisterschaft unseres Clubs ausgetragen. Anschließend hat der Club zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Es war eine sehr schöne und gelungene Feier.

Am Bezirksteamturnier haben 13 Teams teilgenommen. Harald Germer hat ein sensationelles Buffet gezaubert. Ein offizielles herzliches Dankeschön ihm und den fleißigen Helferinnen Jutta Hendel, Claudia

Künstler, Waltraud Roth, Helga Schöffel, Claudia Scholand und Theresia Willoh, die Stunden investiert haben für Organisation und Abwasch. „Belohnung“ war ein Helferessen in Mainaschaff.

Seit langer Zeit hat der Club im Spätsommer wieder einmal einen Clubausflug unternommen. 12 Teilnehmer sind mit dem Zug nach Würzburg gefahren. Helga Schöffel hatte Sekt mitgebracht, und so wurde schon die Zugfahrt sehr lustig. In Würzburg hat Klaus Polap eine Stadtführung gemacht, von der manch professioneller Stadtführer noch etwas hätte lernen können. Der Würzburger Club hat uns zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das anschließende Turnier war sehr gut besucht, und wir haben uns wacker geschlagen. Fröhlicher Abschluss war das Weinfest auf dem Würzburger Marktplatz, zu dem uns etliche Würzburger Bridgefreunde begleitet haben.

Auch unser Weihnachtsturnier war sehr schön und gut besucht. Es gab Weihnachtsplätzchen und Glühwein. Fritz Wegner hat eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen, und es wurde fleißig gewickelt. Nach dem Turnier haben wir noch lange zusammengesessen und uns mit den leckeren Aufstrichen gestärkt, die mehrere Mitglieder zubereitet hatten.

Seit Anfang dieses Jahres gibt es nach dem ersten Mittwochsturnier im Monat ein gemütliches Beisammensein. Das wird sehr gut angenommen, und es wäre schön, wenn hieraus eine Tradition entsteht.

Dank und gute Wünsche

Unserer Vorsitzenden ist es eine Herzensangelegenheit, sich besonders für Rat und Tat zu bedanken bei Klaus Polap, Helga Schöffel, Claudia Scholand, Claudia Künstler, Angelika Rausch, Waltraud Roth, Dagmar Müssig, Irene Münch und Michael Sube.

Gertrud Seitz kann seit längerem nicht mehr bei uns spielen. Wir alle wünschen ihr gute Besserung und hoffen, sie noch ab und zu bei uns im Club begrüßen zu dürfen.

Bericht der schatz- meisterin

Die Kontenführung war ordnungsgemäß. Alle Belege sind vorhanden und wurden ordnungsgemäß verbucht. Nach diesen Berichten beantragt der Wahlleiter, Herr Wejda, die Entlastung des Vorstands. Dieser Antrag wird bis auf Enthaltung des Vorstands einstimmig angenommen.

Bericht der Kassen- prüferinnen

Mittels einer zweckgebundenen Spende konnten neue Karten für die Bidding Boxen angeschafft werden. Ein herzliches Dankeschön an Arntraud Aumann. Nach der Renovierung wurde eine neue Tischordnung vorgenommen, so wie es die Turnierordnung festlegt. Eine Änderung der Himmelsrichtungen sollte künftig unterbleiben.

Bericht des Sportwarts

Die letztjährige Paarmeisterschaft wurde von Ehepaar Walter gewonnen, die Teammeisterschaft von Sieglinde Svensson, Gunnar von Kleist, Erika Lindenthal und Klaus Polap.

Erstmals spielen in diesem Jahr drei Teams unseres Clubs in der Liga, davon zwei in der Regionalliga.

Die geänderten Alert Regeln wurden vom WBF in Bali beschlossen. Wesentliche Änderungen sind die „Announcements“ und dass SA-Eröffnung nicht mehr alertiert werden. Die neuen Regeln müssen noch offiziell vom DBV beschlossen werden. Die Regeln werden ausgehängt und sind auch auf der Homepage des DBV zu finden.

Künftig muss jeder Club zwei Schiedsgerichte haben, ein Sportgericht und ein Disziplinar Schiedsgericht.

Das Sportgericht bilden Harald Germer (Vorsitz), Erika Lindenthal und Michael Konik, Beisitzer sind Klaus Polap und Claudia Scholand.

Das Disziplinar Schiedsgericht bilden Fritz Wegner (Vorsitzender), Lothar Walter (2. Vorsitzender), Harald Germer und Michael Konik. Katja Grolig wird dem Disziplinar Schiedsgericht per Akklamation zugewählt.

- Neuwahl der Schatzmeisterin** Der Wahlleiter schlägt vor, dass Helga Schöffel das Amt der Schatzmeisterin weiter ausübt. Dem Vorschlag des Wahlleiters wird einstimmig zugestimmt. Helga Schöffel nimmt die Wahl an.
- Neuwahl des Club-Beirats** Der Wahlleiter schlägt vor, dass Angelika Rausch das Amt der Event Managerin übernimmt. Dem Vorschlag des Wahlleiters wird einstimmig zugestimmt. Angelika Rausch nimmt das Amt an.
- Neuwahl des Clubpunktesekretärs** Der Wahlleiter schlägt vor, dass Michael Sube das Amt des Clubpunktesekretärs übernimmt. Dem Vorschlag des Wahlleiters wird einstimmig zugestimmt. Michael Sube nimmt das Amt an.
- Neuwahl der Schriftführerin** Der Wahlleiter schlägt Claudia Scholand als neue Schriftführerin vor. Dem Vorschlag des Wahlleiters wird einstimmig zugestimmt. Claudia Scholand nimmt das Amt an..
- Neuwahl der Kassenprüfer** Der Wahlleiter schlägt, Waltraud Roth und Theresia Willoh als Kassenprüferinnen vor. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Waltraud Roth und Theresia Willoh nehmen die Wahl an.
- Verschiedenes** Der Wahlleiter dankt im Namen aller Anwesenden Erika Lindenthal und Klaus Polap für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne den unser Club nicht das wäre, was er ist.
Frau Lindenthal bedankt sich bei allen Teilnehmern und beendet die Versammlung um 16:00 Uhr.
Anschließend findet die Paarmeisterschaft statt.
- Protokoll** Bernd Lübcke Erika Lindenthal

Aschaffenburg, den 18.03.2014